

Stefanie Moser

Working Out Loud

Entstehung einer Graswurzelbewegung versus
Instrumentalisierung von Selbstorganisation
durchs Management



Im Jahr 2017/2018 hat ein Hype in der HR-Welt für Aufmerksamkeit gesorgt: Working Out Loud. Entstanden als «Graswurzelbewegung» einiger Organisationsentwickler hat sich dieser Trend fortgesetzt und wird heute mit der Unterstützung aus den Chefetagen von namhaften deutschen Industrieunternehmen wie Bosch, Siemens, ZF, Deutsche Messe, Daimler, BMW und vielen mehr als unterstützende Changemassnahme gezielt eingesetzt, um die Zusammenarbeit und das Teilen von Wissen in einer digital vernetzten Welt zu trainieren und agile Organisationen zu fördern.

In der Schweiz findet Working Out Loud vermehrt Anhänger, so fand im Oktober 2018 der erste Social Collaboration Summit mit dem Begründer von WOL, John Stepper, statt. Regelmässige Meetup-Veranstaltungen der Schweizer WOL-Community stossen auf wachsendes Interesse.

Working Out Loud ist eine Methode, die Freiwilligkeit und Selbststeuerung voraussetzt. Kann unter diesem Aspekt eine Instrumentalisierung zu Gunsten von unternehmensweiten Zielen überhaupt gelingen und inwieweit macht eine Steuerung der Selbstorganisation Sinn? Wie gehen Unternehmen mit diesem Widerspruch um? Was gilt es dabei zu beachten und wo liegen Chancen und Herausforderungen?

Nach einer kurzen Einführung zu WOL diskutieren wir gemeinsam diese Fragen aufgrund konkreter Praxiserfahrungen aus Unternehmen. Selbstverständlich kollaborativ und mit Einbezug der Workshopteilnehmenden wie auch mit Dritten, die sich online im Meetup-Stil dazuschalten. Egal, ob Sie WOL bereits praktiziert haben oder noch Neuling sind, sie erleben sowohl Ansätze aus WOL wie auch den Diskurs zum Thema.

Zur Person:

Stefanie Moser ist Organisationsentwicklerin und seit 2018 begeisterte WOL-Anwenderin. Sie will Organisationen gestalten, in denen Arbeit Freude macht und nutzt dabei auch Working Out Loud als eine Methode. Auf dem Weg in die Arbeitswelt 4.0 setzt sie auf das vorhandene Potenzial bei ihren Kunden, kommt zügig ins Handeln und weckt dabei immer wieder die Lust am Experimentieren.

Webseite:

www.trans4m.ch